

**6. Sitzung des Deutschlandradio-Verwaltungsrates (VII. Amtsperiode), 9. Juli 2025  
Ergebnisse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer****Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

In seiner Sitzung am 7. Juli 2025 hat sich der Verwaltungsrat – neben einigen eher technischen Geschäftsvorgängen (z. B. Erweiterung und technische Aktualisierung der Hauskoppelfeldsysteme in beiden Funkhäusern oder Beschaffung von Multifunktionsgeräten inklusive Zubehör) sowie Vertragsangelegenheiten (z. B. Fortführung des Datenbezuges Media Analyse (MA Audio) für die Jahre 2026 und 2027 oder einer Software-Kooperationsvereinbarung ARD/ZDF/Deutschlandradio) – intensiv mit mehreren strategischen Vorhaben von Deutschlandradio gefasst.

Dazu gehörte unter anderem die Beteiligung der DRS (Deutschlandradio Service GmbH) und des ZDF an der GID (Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH). Dadurch erwerben das ZDF 20 % und die DRS 30 % der Anteile an der GID von Deutschlandradio. Deutschlandradio folgt damit den Vorgaben der Länder, die Zusammenarbeit der öffentlich-rechtlichen Sender weiter auszubauen. Ähnlich verhält es sich bei einer Vereinbarung mit dem ZDF zur Fortsetzung der Satellitenaussendung der Hörfunkprogramme von Deutschlandradio. Breit diskutiert wurde das geplante Projekt „Deutschlandfunk Web“, das die Zusammenführung von aktuell sieben Internetseiten von Deutschlandradio in eine Internetplattform vorsieht. Darin sollen Inhalte medienübergreifend gepflegt und verbreitet werden können – einschließlich Audio-Livestreams, Podcasts, Nachrichten und redaktionellen Inhalten. Die neue Plattform soll technisch barrierefrei, sicher, leistungsfähig und auf dem aktuellen Stand moderner Internet-Technologien sein.

Wie schon in den zurückliegenden Sitzungen ließ sich der Verwaltungsrat über den Baufortschritt in beiden Funkhäusern dezidiert unterrichten. Ausführliche Berichte gab es auch von der Gleichstellungsbeauftragten von Deutschlandradio (Der Anteil von Frauen in Führung lag bei Deutschlandradio im Jahr 2024 bei 41 %) und dem gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten (im Jahr 2024 gab es keine Auffälligkeiten bei Deutschlandradio). Allen Vorhaben (siehe dazu auch die [Tagesordnung](#)), bis auf einem, hat der Verwaltungsrat zugestimmt. Der Beschluss zum neuen Portal „Deutschlandfunk Web“ wurde auf September verschoben, weil die Verwaltungsratsmitglieder um weitere inhaltliche Informationen gebeten haben.

**Folgende Mitglieder des Verwaltungsrates haben an der Sitzung teilgenommen:**

Verwaltungsdirektorin Karin Brieden, ZDF (Vorsitzende);  
Intendantin Dr. Katrin Vernau, ARD (stellv. Vorsitzende)  
Intendantin Dr. Yvette Gerner, ARD;  
Staatssekretär Florian Graf, Land Berlin;  
Intendant Dr. Norbert Himmler, ZDF;  
Staatssekretär a. D. Fabian Kirsch, Land Rheinland-Pfalz;  
Intendant Joachim Knuth, ARD;  
Prof. Dr. Volker Lilienthal, Sachverständiger;  
Bundesminister Carsten Schneider, Bund  
Dr. Thomas Wagenknecht, Sachverständiger;  
Justiziar a. D. Peter Weber, ZDF.

\* \* \*

Zusätzliche Informationen zum Deutschlandradio Verwaltungsrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>